



Leistungen

Behandlungs-Schwerpunkte

- depressive Störungen
- Angststörungen
 - ◆ z. B. Panikattacken, generalisierte Angststörungen, Phobien, soziale Ängste
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
 - ◆ z. B. berufliche Konflikte und Erschöpfungssyndrome, Mobbing, Burnout-Syndrom oder Arbeitslosigkeit
 - ◆ z. B. Verlust- und Trauerreaktionen nach Trennung oder Tod wichtiger Bezugspersonen
 - ◆ z. B. Probleme, schwere körperliche Erkrankungen wie Krebs zu verarbeiten
 - ◆ z. B. Posttraumatische Belastungsstörungen
- Essstörungen
 - ◆ z. B. Anorexie, Bulimie, Binge eating, Adipositas, Adipositas permagna
- somatoforme Störungen
 - ◆ z. B. Reizdarm, Reizmagen, Herzangst, Schlafstörungen, Tinnitus
- chronische Schmerzen
 - ◆ z. B. Rückenschmerzen, Fibromyalgie bzw. anhaltende somatoforme Schmerzstörungen
- psychische Faktoren bei organischen Erkrankungen
 - ◆ z. B. chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn, Asthma, Diabetes mellitus, Bluthochdruck
- Persönlichkeitsstörungen
 - ◆ z. B. Borderline-Persönlichkeitsstörung oder ängstlich-vermeidende Persönlichkeit
- Zwangsstörungen
- Psychische Störungen bei älteren Menschen

Störungsspezifische Therapieangebote

Für einige Störungen bzw. Erkrankungen haben wir spezielle störungsspezifische Therapieangebote herausgearbeitet.

- Depressionen
- Angststörungen
- somatoforme Störungen und Schmerzstörungen
- Übergewicht, Adipositas und Binge Eating
- Magersucht, Bulimie
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Ängste und Depression bei Herzerkrankungen

- Ängste und Depression bei Krebserkrankungen

Individuelle Anforderungen können wir erfüllen:

- Die Klinik-Einrichtung ist auch auf Patienten mit Adipositas permagna eingestellt.

- Begleitkinder können aufgenommen werden.

- Es besteht die Möglichkeit zur Dialyse.

Nicht behandeln können wir:

Patienten mit den folgenden Erkrankungen oder Störungen, die in anderen spezialisierten Einrichtungen behandelt werden sollten:

- Psychosen
- Akute Manien oder akute bipolare affektive Störungen
- primäre Suchterkrankungen wie Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenabhängigkeit
- hirnorganische Störungen
- akute Selbstgefährdung durch Suizidalität oder schwere Selbstverletzungen
- dissoziales Verhalten
- ausgeprägte Pflegebedürftigkeit
- eingeschränkte Sprach- und Kommunikationsfähigkeit